

David Van Reybrouck

Gegen Wahlen

Warum Abstimmen nicht
demokratisch ist

Aus dem Niederländischen
von Arne Braun



Wallstein Verlag

Inhalt

1 Symptome

Begeisterung und Misstrauen	
<i>Das Paradox der Demokratie</i>	9
Krise der Legitimität	
<i>Die Unterstützung nimmt ab</i>	14
Krise der Effizienz	
<i>Die Tatkraft nimmt ab</i>	19

2 Diagnosen

Es liegt an den Politikern	
<i>Die Diagnose des Populismus</i>	27
Es liegt an der Demokratie	
<i>Die Diagnose der Technokratie</i>	30
Es liegt an der repräsentativen Demokratie	
<i>Die Diagnose der direkten Demokratie</i>	34
Es liegt an der elektoral-repräsentativen Demokratie	
<i>Eine neue Diagnose</i>	45

3 Pathogenese

Ein demokratisches Verfahren	
<i>Das Losverfahren (Antike und Renaissance)</i>	67
Ein aristokratisches Verfahren	
<i>Wahlen (18. Jahrhundert)</i>	86
Die Demokratisierung von Wahlen	
<i>Ein Scheinprozess (19. und 20. Jahrhundert)</i>	99

4 Therapie

Das Revival des Losverfahrens	
<i>Deliberative Demokratie (Ende des 20. Jahrhunderts)</i>	113
Demokratische Erneuerung in der Praxis	
<i>Eine internationale Erkundung (2004-2013)</i>	121
Demokratische Erneuerung in der Zukunft	
<i>Ausgeloste Versammlungen</i>	136
Blaupause für eine auf dem Losverfahren basierende Demokratie	144
Vorläufiges Plädoyer für ein birepräsentatives System	155

Fazit

Worauf warten wir?	169
------------------------------	-----